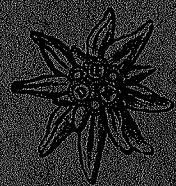


Sektion Regensburg

des Deutschen und
Österreichischen
Alpenvereins e. V.



Jahresbericht 1932

Jahresbericht 1933

Jahresbericht

für das Jahr 1932

und für das Jahr 1933

der Sektion Regensburg

des Deutschen und Österreichischen

Alpenvereins

E. V.

Jahresbericht für das Jahr 1932.

1. Allgemeiner Bericht.

Wieder ist ein Jahr zur Reize gegangen, doch nicht spurlos ver-
ronnen ist es im Meere der Zeit. Reicht es in Erfolgen und in seiner
Bedeutung auch nicht an seine beiden Vorgänger, die Jahre 1930 und
1931 heran, so war es doch voll aufopfernder Tätigkeit ideal gesinnter
Männer. 1930 das Jubeljahr der Sektion Regensburg ganz erfüllt
vom Stolz und der Freude 60jähriger ungestörter Tradition. 1931 das
stolze Freudenjahr, das uns die Erfüllung unseres sehnlichsten Wunsches
brachte, in unseren geliebten Bergen eine neue Heimat zu besitzen, nachdem
uns welsche Hinterlist und Lücke die alte, ins Herz gewachsene geraubt.
Gemessen an der Größe dieser Jahre scheint das vergangene unbedeutend.
Rückt man es aber heraus aus dem Schatten dieser Größe, strahlt auch
die Spanne Zeit im hellen Licht vieler, wenn auch kleiner Erfolge.

So stand das Jahr 1932 ganz im Zeichen der bergsteigerischen Er-
schließung unseres Hüttengebietes. Seit Herbst 1931 wurden dort fol-
gende Erstersteigungen ausgeführt:

27. Juli 1931. Greithspitze Nordwand im Aufstieg. (Brandstetter,
Mühl, Schultheis).
P. 2829 m (Regensburger Kopf) Nordwand im
Abstieg (Brandstetter, Mühl, Schultheis).
19. August 1931. Schedbühel NO Eisflanke im direkten Aufstieg
(Zäch, Mühl).
Schedbühel Nordgrat und NO Eisflanke im Abstieg
(Zäch, Mühl).
23. August 1931. P. 2864 m Ostgrat (Brandstetter).
15. August 1932. P. 2864 m (Hans Brandstetterturm) Nordwand im
Aufstieg (Mühl, Schönecker).
16. August 1932. Schedbühel Nordgrat im Aufstieg (Mühl, Schön-
ecker).
18. August 1932. Pfandspitze Ostgrat im Aufstieg (Mühl, Schönecker,
Puh).
Pfandspitze Nordwand im Abstieg (Mühl, Puh,
Schönecker).
19. August 1932. Grabwand NO Wand im Aufstieg (Mühl, Puh,
Schönecker).
22. August 1932. Ruderhoffspitze Ostwand im Aufstieg (Mühl, Puh).

25. August 1932. Pfandspitze Nordwand im Aufstieg (Mühl, Brandstetter, Defregger).

War die Hütte auch schon fertig, galt es doch viele Verbesserungen anzubringen, Unfertiges zu vollenden und in den Dienst der großen Sache zu stellen. Verbindungswege wurden gebaut, Markierungen angebracht; viele Gipfel erhielten Gipfelbücher und unbenannte Berge wurden eingezeichnet in das Register alpiner Laufnamen.

Anlässlich einer Führungstour bei der Hütteneinweihung auf die Greithspitze über das Samswartel am 17. August 1931 wurde der Punkt 2829 m der U. B. Karte Regensburger Kopf getauft. P. 2794 m im Ramm Greithspitze - Pfandspitze erhielt von den Erstbegehern seiner Nordwand im Abstieg zu Ehren unseres 1. Vorsitzenden den Namen Ludwig Hanisch-Kopf und der westlich des Samswartels lähn in die Läfte ragende P. 2864 m wurde zur Erinnerung an seine erste Erststeigung über den Ostgrat durch unseren Schatzmeister, von den Erstbesteigern der Nordwand Hanns Brandstetterturm benannt.

Auch die finanzielle Frage des Hüttenbaues wurde in aufopfernder Tätigkeit von unserem verdienten Schatzmeister, Herrn Stadtamtman Brandstetter, in geradezu idealer Weise gelöst.

So können wir also stolz sein auf das Jahr, das sich von uns gewendet und das uns trotz der Ungunst der Zeiten so manchen schönen Erfolg beschert.

Wurde auch vieles erreicht, wollen wir doch nicht einhalten in der Arbeit an unserem großen Ziel. Der Bergsteiger, der nach hartem Kampf mit schier übermächtigen Naturgewalten auf dem Gipfel steht, Freude im Herzen und tiefe Dankbarkeit, dessen Seele sich jubelnd hinaus schwingt in azurnen Aether, läßt seine Blicke wandern im weiten Rund der Vielzahl der Gipfel und wird sich nicht bescheiden mit dem, was er eben erreicht, und sei es noch so hart und schwer gewesen. Neue Wünsche, neue lockende Ziele werden einziehen in sein Herz. Der ruh- und rastlose Drang in ihm, wird ihm neue Aufgaben stellen und wird ihn anspornen zu neuem Kampf und Sieg. So wie es dem Bergsteiger auf hoher Zinne zu Mute ist, sollte es auch in unserem Herzen sein. Nicht rasten und ruhen, nicht die Hände in den Schoß legen, nicht müde werden in der Vollendung des Wertes, das dazu dienen soll, die Leidenschaft zu den Bergen zu wecken und wach zu halten, die Freude an der Natur und am Leben zu mehren und der Liebe zum Vaterland den ersten Platz in unserem Herzen zu bereiten.

Noch ein freudiges Ereignis beschrte uns dieses Jahr. Unser allseits verehrter 1. Vorsitzender Herr Obergeringieur Ludwig Hanisch hat am 7. Juni 1932 sein 70. Lebensjahr vollendet. 70 Jahre sind eine lange Zeit in der Flucht der Ereignisse, besonders wenn sie erfüllt sind von unermüdlicher Tätigkeit wie bei unserem lieben Vorsitzenden. Ein wahrlich nicht geringer Teil dieser Arbeit kam dem Wohl und Gedeihen

der Sektion Regensburg zugute und deshalb wünschen wir Herrn Hanisch noch viele Jahre glückhaften, zufriedenen Daseins.

Die anfallenden Arbeiten der Sektion wurden in 3 Sitzungen des Ausschusses erledigt. Wie alljährlich fand die Vortragsreihe der Sektion durch den Winter auch heuer wieder ihre Fortsetzung. Der dauernd gute Besuch beweist die Beliebtheit dieser Vorträge. Im folgenden seien sie einzeln aufgeführt:

- 3. Februar 1932 Toni Beringer, Reichenhall. „Die Waghmann-Ostwand im Winter“
- 24. Februar 1932 Ernst Kreuzträger, München. „Rezitationen von Peter Rosegger, Karl Stieler, Karl Schönherr, Ludwig Thoma, Rudolf Greinz, Ludw. Ganghofer und Ottokar Remstoc“.
- 16. März 1932 Hans Reimer, München. „Bergfahrten in der Dauphine“. (Ueberschreitung der Meije).
- 13. April 1932 Franz Walden, Wien. „Ueber die hohen Tauern nach Oesterreichs Süden“.
- 26. April 1932 Stadtamtman Brandstetter, hier. „Kärnten und seine Seen“ und Bergfahrten in der „Glockner-, Goldberg- und Antogelgruppe“.
- 12. Oktober 1932 Oberstudient Dr. Günther, hier. „Sonnetage in Steinach am Brenner“ und „Heimatbilder“.
- 9. November 1932 Dr. Ziegler, Konsularrat, Nürnberg. „Tirol in Sonne und Schnee“.
- 13. Dezember 1932 Julius Abt, Augsburg. „Bergfahrten in der Hornbachkette“.

Der Mitgliederstand zeigt leider wie so vieles die Ungunst der Zeit. Manchem, der die Berge liebt, ist es nicht mehr möglich, die Mittel für den Beitrag aufzubringen und so zeigt sich bei uns, wie bei anderen Vereinen, ein gar nicht kleiner Rückgang der Mitgliederzahl. Möchten doch die, denen es nicht mehr möglich ist, ihre Mitgliedschaft aufrecht zu erhalten, wenigstens ihr Ideal, die Berge, im Herzen bewahren.

Auch heuer wieder erhielten einige Herren das silberne Edelweiß des Alpenvereins für 25jährige treue Zugehörigkeit. Mögen die Jubilare auch weiterhin mit ihrer ganzen Kraft zu unserer Sache stehen, um die Jugend zu begeistern und anzuspornen. Im Folgenden seien die Jubilare namentlich aufgeführt:

U mann Sebastian, Zollfinanzrat
Bauernfeind Hans, techn. Reichsbahnoberinspektor
Markl Simon, Reichsbahnoberinspektor
Mederer Michael, Kaufmann, München
R ässle Josef, Dentist
Reindl Bernhard, Stadtamtman
Reinhardt Rudolf, Fabrikbesitzer
S chulz Paul, Studienprofessor.

Der unerbittliche Tod hat auch im vergangenen Jahr reiche Ernte gehalten. Doch wird die Sektion den Herren

Gstettenbauer Ludwig, Kommerzienrat, Basing b. München

Canig Paul, Reichsbahn-Oberinspektor

Haas Anton, Kaufmann

Holzer Emil, Großhändler, Kommerzienrat

Ristler Georg, Bankdirektor

Dr. Ring Max, Generaloberarzt

Schmid Mathias, Oberpostinspektor

Schneider Dr. Heinrich, Oberstudientrat

Spiegel Franz, Baumeister

Streifinger Dr. Josef, Oberstudientrat

Wagner Paul, Dipl.-Ingenieur, München

stets ein tiefes Erinnern bewahren.

Die Bücherei wurde im vergangenen Jahre etwas mehr in Anspruch genommen, wie im Vorjahre. Von 41 Mitgliedern wurden 214 Bücher und 57 Karten entlehnt.

Im Herbst und im Winter ist die Benützung ganz minimal. In den Monaten November mit März ist die Bücherei nur mehr am 1. und 3. Mittwoch des Monats geöffnet.

Sollte während dieser Monate ein Mitglied eine Karte oder Führer dringend brauchen, so ist der derzeitige Büchewart während der Büro-stunden von 8—12 und von 3—6 Uhr mit Telefon 3778 zu erreichen.

Neu angekauft wurden die laufenden Zeitschriften:

Zeitschrift D. O. U.-B.

Mitteilungen "

D. Alpenzeitung "

Oe. Alpenzeitung

Jahrbuch d. S. U. E.

Die Oberpfalz

Der Winter

Der Bergkamerad

Der Bergsteiger 1932 und 1931.

Die Karte der Zillertaler Alpen, mittleres Blatt ist in der Zeitschrift 1932 enthalten. Die Karte wird nach dem Aufziehen in die Bücherei eingereiht werden. Desgleichen die Zeitschriften nach dem Einbinden.

Weitere Anschaffungen konnten wegen Mangel an Mitteln nicht gemacht werden.

Auf Ansuchen wurde uns gestattet, die Bücherei, die seit einem Jahr in einem versperrbaren Durchgang untergebracht war, in einem freigeordneten Zimmer aufzustellen. Das Zimmer steht uns, ebenso wie vorher der Gang, kostenlos zur Verfügung. Der Administration der Gräfl. v. Dörnberg'schen Waisenfonds-Stiftung, hier, Rumpfmühlerstraße 2, sei für das große Entgegenkommen der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht.

Da auf längere Zeit hinaus nicht an die Herausgabe eines Bücherverzeichnis gedacht werden kann, ist es notwendig, diesem Bericht einen kurzen Auszug aus der Büchereiordnung beizufügen.

1. Bücher und Karten dürfen nur an Mitglieder, die sich durch die gültige Jahres-Mitgliedskarte ausweisen, abgegeben werden.

2. Die Weitergabe, auch an Mitglieder, ist nicht gestattet.

3. Bücher und Karten werden 4 Wochen lang ohne Leihgebühr verliehen. Für jede weitere Woche ist pro Exemplar eine Gebühr von 20 Pfg. zu bezahlen. Die Nichtbezahlung dieser Leihgebühr schließt jede weitere Benützung der Bücherei aus.

Auf Touren dürfen Führer und Karten nur mit Genehmigung des Büchewarts mitgenommen werden, doch haftet der Entleiher für jeden Schaden.

4. Nach Aufforderung durch den Büchewart sind Bücher und Karten sofort, spätestens aber bei der nächsten Bücherausgabe, zurückzubringen.

5. Die Bücherei ist in der Rumpfmühlerstraße 2/1, rechts, untergebracht.

Sie ist geöffnet: vom 1. April bis Anfang November jeden Mittwoch von 13 $\frac{1}{4}$ Uhr — 14 $\frac{1}{2}$ Uhr und in den Wintermonaten jeden ersten und dritten Mittwoch.

Die Ski-Abteilung stand im abgelaufenen Vereinsjahr trotz der überall zu Tage tretenden mißlichen Verhältnisse wiederum im Zeichen weiterer Festigung nach innen, reger sportlicher und gesellschaftlicher Tätigkeit nach außen.

Mit Beginn der kalten Jahreszeit wurden wieder Gymnastikabende durch unseren Sportwart, Herrn Ludwig Neubig im Saale des Regensburger Rudervereins abgehalten. Die Abende waren von den Mitgliedern und Gästen sehr gut besucht.

Von einem Trockensturz wurde heuer Abstand genommen, dagegen wurde in der Zeit vom 12.—23. 12. 1931 in unserem Hüttengebiet in den Schliersee Bergen ein Sturz abgehalten, der bei schönem Wetter und herrlichem Schnee einen guten Verlauf nahm. Den beiden Leitern des Kurses, den Herren Wenninger und Hofmann sei an dieser Stelle der Dank der Beteiligten und der Abteilung zum Ausdruck gebracht.

Übungs- und Tourenfahrten in die nähere und weitere Umgebung Regensburgs, welche in den Vorjahren so großen Anklang fanden, konnten leider im abgelaufenen Winter nicht durchgeführt werden, da wir an chronischem Schneemangel litten.

An größeren Touren wurden gefahren: Panzer, Oßer, Lohberg, Arber, 2mal Chamershütte. Die Beteiligung an diesen Touren war sehr groß.

Die Abteilung beteiligte sich auch heuer wieder an der bay. Skimeisterschaft in Garmisch-Partenkirchen am 23./24. 1. 32 und der bay. Skimeisterschaft am 29. 2. und 6. 3. in Bayrisch-Eisenstein.

Mit besonderer Genugtuung sei hier erwähnt, daß unser Mitglied Fr. Blendl sich in der Damenklasse der Bayernwald-Meisterschaft den Meistertitel erringen konnte.

Neben den sportlichen Veranstaltungen pflegte die Abteilung auch heuer wieder die Geselligkeit.

Im Winterhalbjahr traf sich die Abteilung jeden Freitag in der Restauration Ostentallee zum gemütlichen Beisammensein und zu Lichtbildervorführungen; die Abende waren ebenfalls von Mitgliedern und Gästen gut und gerne besucht. Es haben gesprochen:

Herr Baumeister Groß: „Leben und Treiben auf der Skihütte, Vereinswettläufe in Rürn und ins Wunderland von Zermatt“ am 23. 10. 31.

Herr Jos. Holzer: „Wanderung über Großvenediger, Osttirol, Dolomiten, Rätai, Stubai nach Schliersee“ am 6. 11. 1931.

Herr Dr. Strauß: „Erste Hilfe bei Skunfällen“ an verschiedenen Abenden.

Herr Photograph Zacharias: „Skivinter in den Dolomiten“ am 20. 11. 31.

Herr BO-Wachtm. Rieger: „Sieben Monate Bergpolizei“ am 11. 1. 32.

Herr Baumeister Groß: „Die bay. Skimeisterschaft in Garmisch-Partenkirchen“ am 12. 2. 32.

Die Vorträge fanden bei den Anwesenden ungeteilte Anerkennung, der reiche Beifall entschädigte die Vortragenden für ihre große Mühe; ihnen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

An größeren Veranstaltungen seien erwähnt: die Weihnachtsfeier und das Winterabschlussfest. Die Veranstaltungen haben wiederum gezeigt, daß die Abteilung auch gesellschaftlich auf der Höhe ist. Den Damen und Herren, welche sich zum Gelingen der Abende zur Verfügung stellten, sei nochmals an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Im Sommer fand sich die Abteilung jeden Mittwoch zum gemütlichen Regeln in der Restauration „Sterngarten“; auch hier herrschte reges Leben und Treiben und die Beteiligung war eine sehr erfreuliche. Die Sommerwanderungen fanden heuer guten Anklang; Ausflüge wurden unternommen am 8. 5. 1932 ins Laabertal, am 28. 8. 1932 Otterbachtal und am 9. 10. 1932 ins Naabtal. Die Beteiligung wie die Stimmung war sehr gut.

Unsere Skihütte wurde auch im vergangenen Winter von unseren Mitgliedern recht oft in Anspruch genommen, ein Zeichen, daß sich unser Skizeim recht gut eingelebt hat.

Die Abteilung hatte auch einen schweren Verlust; unser langjähriges Vorstandsmitglied Herr Reichsbahnoberinspektor Paul Lanig ist am 26. Mai 1932 gestorben. Die Abteilung wird dem Verstorbenen ein stetes ehrendes Andenken bewahren.

Die Abteilung zählt am Schlusse des abgelaufenen Vereinsjahres 171 aktive, 8 Frauen und 20 Jugend-Mitglieder, zusammen 199 Mitglieder.

Die „Jugendgruppe“ hatte einen Bestand von rund 70 ordentlichen Mitgliedern und erfreute sich eines recht guten, gesunden, neuen Zuwachses aus den 3 Mittelschulen Regensburgs.

Die älteren, zum Studium und zur Ausbildung bereits auswärtigen Mitglieder geben Zeugnis von ihrer Anhänglichkeit und Treue durch rege Besuche der verschiedenen Veranstaltungen und der Jugendhütte auf dem Hanselberg.

Als Führer und Betreuer sind zu nennen die Herren: Stadtamtmann Brandstetter, Verwalter Birner, Vikar und Studienrat Dobmayer, Obergeringieur Hanisch — der Gründer der Jugendgruppe —, Studienrat Hofmann, Beamter der Handelskammer Lengfellner, Oberpostinspektor Lohr, Oberlehrer Meidinger, Hauptlehrer Pflügel und als junger Führer das frühere Mitglied Herr Wismath. Alle diese Herren haben sich in freudiger und selbstloser Aufopferung der Jugendgruppe gewidmet.

Die Jugendgruppe verfügt über eine stattliche Musikkapelle und gute Sänger und eine prächtig arbeitende Schuhplattlergruppe, sowie auch über gute Vortragende und Theaterspieler.

Wanderungen in der nächsten und weiteren Umgebung Regensburgs und in den Bayerischen Wald, als Ostmark, sowie alljährlich eine längere Alpenwanderung sind neben Arbeiten an und in der Jugendhütte eine Hauptbeschäftigung der Jugendgruppe.

Die diesjährige, von Herrn Studienrat Hofmann geführte Alpenwanderung, an der sich 8 Jugendliche beteiligten, führte in der Zeit vom 2. bis 13. August quer durch's Karwendel (Besteigung der Birklar- und Specktar Spitze) über Innsbruck nach Neustift und zur Neuen Regensburger Hütte, von wo aus die 4 Ältesten unter Führung des Herrn Studienrates Hofmann und eines autorisierten Bergführers die Ruderhospitze besteigen durften.

Am 10. Januar fand im Obermünsterbräusaale ein Hirtenspiel statt, das das ältere Mitglied, Herr Hilfslehrer Schindler, veranstaltete.

Bei dem am 29. April stattgefundenen Edelweißfest der Sektion wirkte die Jugendgruppe in hervorragender Weise mit.

Vom 2. bis 3. April wurde eine Fahrt nach Straubing zum Besuche der dortigen Schwestersektion unternommen, bei der die Jugendgruppe den Straubingern einen bunten Abend gab.

Im Juni feierte die Jugendgruppe den 70. Geburtstag ihres Gründers, Herrn Obergeringieur Hanisch im Obermünsterbräusaale in

Form eines sinnigen und innigen Festabends mit künstlerischen Auf-
führungen.

Die seit Gründung bestehende Chronik der Jugendgruppe, in der
das Leben und Erleben der Jungens in Wort und Bild künstlerisch
niedergeschrieben wird, besitzt bereits 3 fertige Bände und befinden sich
zwei weitere Bände beim Einbinden.

Die „Ludwig Hanisch-Hütte“ auf dem Hanselberg erfreut sich leb-
haften und freudigen Besuches und wurde in diesem Jahre der Zaun um
das eigene Grundstück bis auf Weniges fertiggestellt. Ebenso wurde
das Innere weiter ausgeschmückt und für den steilen Abstieg von der
Mattinger Seite zur Hütte von Herrn Studentrat Hofmann ein neuer,
bequemer Weg gebaut.

Allen Herren, welche sich der Jugendgruppe so innig und aufopfernd
annehmen, sei hiermit der beste Dank gesagt. Ebenso den tatkräftig mit-
arbeitenden und mitwirkenden Jungens.

Auch heuer fiel das Winterfest der Krisis zum Opfer. Alle finan-
ziellen Kräfte der Sektion waren auf den Hütten- und Wegbau konzen-
triert, sodaß das sichere Defizit des Festes unmöglich aus Sektionsmitteln
hätte abgedeckt werden können.

Um unseren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, die wundervolle
Schönheit unseres Arbeitsgebietes kennen zu lernen, wurden heuer im
Juli und August eine Reihe von Führungstouren unternommen, deren
Zustandekommen wir wieder unserem Herrn Brandstetter in der Hauptsache
zu danken haben, da er sich in uneigennützigster Weise als Führer zur
Verfügung stellte. Folgende Touren wurden ausgeführt:

11. Juli 32: Östl. Knotenspitze Südgipfel 3114 m (6 Teilnehmer)
13. Juli 32: Greithspitze Nordwand (2. Beg.) 2786 m, Gratübergang
zum Regensburger Kopf 2825 m und zum Ludw. Hanisch-
kopf 2794, Abstieg durchs Gamswartel (10 Teilnehmer).
15. Juli 32: Westl. Knotenspitze Südgipfel 3114 m und Hauptgipfel
3128 (Kreuzspitze) (7 Teilnehmer).
15. Aug. 32: Westl. Knotenspitze Südgipfel 3114 m (6 Teilnehmer).
17. Aug. 32: Greithspitze Nordwand — Regensburger Kopf — Ludwig
Hanischkopf — Gamswartel (3 Teilnehmer).
19. Aug. 32: Hochmoosferner, Westl. Seespitze 3420 m — Westl. See-
spitze 3357 m — Hochmooscharte 3218 m (3 Teilnehmer).
21. Aug. 32: Scheckbühlgrat 3093 m, Westgrat im Auf- und Abstieg
(4 Teilnehmer).
22. Aug. 32: Ruderhospitze 3472 m Südostgrat, Abstieg Nordgrat-
Hochmooscharte (4 Teilnehmer).

II. Bericht über die Mitgliederversammlung am 11. Januar 1933.

Die Versammlung war besucht von 51 stimmberechtigten Mit-
gliedern, die folgende Herren in den Ausschuß wählten:

1. Vorsitzender: Herr Obering. Hanisch
2. Vorsitzender: Herr Ingenieur Wenninger
- Schatzmeister: Herr Stadtamtmann Brandstetter
- Schriftführer: Herr Mühl
- Bücherwart: Herr Verwalter Birner
- Beisitzer: Herr Stadtamtmann Danner
Herr Studentrat Dobmayer
Herr Studentrat Hofmann
Herr Rechtsanwalt Rnaus
Herr Facharzt Dr. Lang
Herr Landgerichtsdirektor Leicht
Herr Reichsbahnamtmann Zwack.

Die harmonisch verlaufene Versammlung schloß mit einem Gelöb-
nis des Herrn 1. Vors. Hanisch für den Ausschuß, die Interessen der
Sektion mit gleicher Treue und Hingabe zu wahren wie bisher.

So ist also wieder ein arbeitsreiches Jahr entschwunden, das nicht
vergesen sein soll in der Geschichte der Sektion. Und zum Schluß dieses
Jahres haben wir eine große Schuld abzutragen, die Schuld des Dankes
an die Herren, die selbstlos ihr Bestes gaben für das Gedeihen und
Blühen der Sektion, denen die Sektion das Ansehen verdankt, das diese
im allgemeinen Leben genießt. Besonderer Dank gilt dem durch Ver-
setzung ausgeschiedenen Schriftführer, Herrn Oberinspektor Seidlmayer, für
die jahrelangen Mähen und treuen Dienste, die er der Sektion geleistet.
An diesen Dank wollen wir gleich die Bitte fügen, diese wertvollen Kräfte
möchten sich auch in Zukunft der Sektion zur Verfügung stellen, daß
unsere Sache groß bleibt und erhaben wie im vergangenen Jahr.

Berg Heil!

Jahresbericht für das Jahr 1933.

I. Allgemeiner Bericht.

Rastlos rinnt die Zeit ins Meer der Ewigkeit. Im Gleichmaß grauer Eintönigkeit zieht Tag für Tag der Vergangenheit entgegen, jeder ein Nottag des deutschen Volkes. Unübersehbare Not die ganzen langen Tage von 14 Jahren, seelische, geistige wie materielle Not schlägt das Volk in Fesseln. Und da nach 14 Jahren gelähmter Kraft und tiefster Erniedrigung regt des deutschen Volkes schlafender Adler, der einst das Sinnbild war in großen stolzen Tagen, seine ungebrochenen Schwingen, die diese 14 Jahre lahm gehalten. Stolz hebt er sie der Sonne der Freiheit und der nationalen Selbstbesinnung entgegen. Mit dem werdenden Jahr 1933, dem sieghaft kämpfenden Frühling ist dem deutschen Volk ein Führer erstanden, der kämpft für Deutschlands Erneuerung, für unsere Geltung in der Welt, für eine bessere und reinere Zukunft. Und dieser Führer mit seinem Willen, mit seinem Glauben an Deutschlands Zukunft, fordert jeden seiner Volksgenossen auf, zu ihm zu stehen im Kampf für Deutschlands Größe. Glücklich können wir sein, daß ein Retter gekommen, der uns aus tiefer Schmach und Schande hinaufführt zur lichten Höhe nationaler Freiheit. Tief betrübt muß jedoch jedes wahrhaft deutsche Herz der Brüder jenseits der Grenze gedenken, die in Stamm und Sinn unser eigen Blut sind und sein wollen, und die von kurzsichtigen Staatenlenkern gedrückt und geknechtet, nicht der wiedererkämpften Geltung und Ehre teilhaftig werden können. Jenes Volk, das frei und deutsch wie die himmelragenden Berge seiner Heimat seit Anbeginn war, soll unserem Wesen und unserer Art entfremdet werden. Wenige unter uns werden nicht an die Erfüllung glauben, der dieser Stamm des Volkes entgegengeht. Einmal werden auf allen Gipfeln des Berglandes die Feuer der Freiheit in den nächtlichen Himmel flammen, und einmal wird doch der werdende Tag ein einiges großes Deutschland grüßen, ein Deutschland, das eisern und rein von jedem verlangt, sein Bestes zu geben und in dem auch wir mit unserem Sinn für deutsches Land und Volk unseren Mann stellen werden, so wie wir glücklich sind, mitarbeiten zu dürfen am großen Werk der deutschen Zukunft.

Das Jahr, das sich von uns wendet, sah große und hehre Augenblicke. Einig sah es unser Volk, wie es selten war im Laufe seiner großen Vergangenheit. Aber nicht nur erhebende Augenblicke, stolze Tage der Festlichkeiten barg diese Zeitspanne, sondern auch eine ungeheure Fülle von rastloser, stiller und selbstloser Arbeit unseres Führers und seiner Getreuen.

Klein scheint dagegen fast unser Tun und Treiben, doch wenn wir

durch eiserne Pflichterfüllung und striktem Streben nach unseren idealen Zielen unsere ganze Kraft der Arbeit schenken, dann können auch wir stolz sein, mit Freude und bestem Willen unseren Teil beigetragen zu haben zur stolzen Größe unseres Vaterlandes.

In 4 Ausschüßsitzungen wurden die anfallenden Arbeiten erledigt, durch die man wie einen roten Faden die Tatsache der gesperrten österreichischen Grenze verfolgen kann. Trotzdem wurden auf der Hütte verschiedene notwendige Arbeiten verrichtet und dringende Angelegenheiten zur Erledigung gebracht.

Vom Leben der Sektion zeugten auch in diesem Jahre die herrlichen Vorträge, die stets eine große Menge naturliebender, begeisterter Zuhörer im Karmelitenaal vereint sahen. Es sprachen über folgende Themen:

- 19. Jan. 33: Herr W. Köll, Wien „Die Donau von Passau bis zur Mündung“.
- 24. Febr. 33: Herr Max Hilber, Leiter der staatl. Stischule, Salzburg „Auf Skiern durch das Land Salzburg“.
- 22. März 33: Herr Stadtamtman Brandstetter, hier „Reutouren und Erstbegehungen im Gebiet der „Neuen Regensburger Hütte“.
- 28. April 33: Herr Lehrer W. Stösser, Pforzheim „In schweren Wänden“.
- 18. Okt. 33: Herr Bernh. Mosl, München „Als deutscher Bergsteiger in Spanien“.
- 13. Nov. 33: Herr Andr. Heckmahr, Bayrischzell „In schwerem Fels und Eis“.

Auch heuer haben wir einen Schwund der Mitgliederzahl zu verzeichnen. Manchem erlauben eben die Einkünfte nicht mehr, seine Vereinzugehörigkeiten aufrecht zu erhalten. Verschiedenen Mitgliedern wäre es aber sicher möglich gewesen, bei einigem guten Willen unserer Sache treu zu bleiben.

Das Winterfest mußte auch dieses Jahr ein Opfer der ernsten, wirtschaftlich ungünstigen Allgemeinlage werden.

Jubilare der Treue, 25 Jahre stehen sie mit Begeisterung und aus innerstem Herzen zur großen Sache des Alpenvereins, waren folgende Herren:

- Diensthuber Josef, Techn. Reichsbahnoberinspektor
- Eckert Ludwig, Kommerzienrat
- Gippe Karl, Versicherungsdirektor
- Göb Wolfg., Oberstudienprofessor, Ingolstadt
- Dr. Hüller Georg, Studienprofessor
- Rnaus Friedr., Rechtsanwalt
- Luz Alban, Apothekenbesitzer

Pfaller Jakob, Oberregierungsrat, München
Stöhr Wilh., Kaufmann.

Mögen sie auch in Zukunft zu uns stehen, um mit Tat und Beispiel die Jugend zu begeistern und anzuspornen.

Unerbittlich greift der Tod ins menschliche Leben. Mitten aus uns heraus reißt er den Freund, den Bekannten, oder gar eines unserer Angehörigen. Die Sektion hat auch heuer wieder den Verlust einiger treuer Mitglieder zu beklagen. Es sind die Herren:

Binswanger Alfred, Fabrikbesitzer
Engl Josef, Oberpostinspektor, München
Lang Berta, Apothekergattin
Lang Theodor, Apothekenbesitzer
Leicht Hans, Landgerichtsdirektor
Pustet Ludwig, Kommerzienrat
Rettinger August, Großhändler, Kommerzienrat
Welf Georg, Möbelgeschäftsinhaber
Zeiser Xaver, Oberpostinspektor

Nie sollen sie uns vergessen sein.

Unser Hüttengebiet.

Die bergsteigerische Erschließung unseres Arbeitsgebietes im Falbeson ist im großen und ganzen beendet. Durch die bisher unbezwungenen Wände führen Anstiegsrouten, die wilden Grate sind begangen. Um auch den mindergeübten Bergsteigern Uebergänge zu den benachbarten Hütten zu ermöglichen, war für den Sommer 1933 der Ausbau eines Alpenvereinsweges über die Schrimmennieder zur Franz Senn-Hütte geplant, dem später ein A.-B.-Weg über die Grabengrubennieder zur Dresöner-Hütte folgen sollte.

Um die Eignung unseres Hüttengebietes für den alpinen Skilauf festzustellen, hatte unser Hüttenwart Herr Stadtamtman Brandstetter die Herren Nest, Schießl und Sixt zu einer Osterkifahrt auf unsere neue Hütte eingeladen. Um es gleich vorweg zu nehmen, kamen die vier voll auf ihre Rechnung. Wenn man von dem etwas beschwerlichen Aufstieg zur Hütte im Winter, der aber bei fast allen so hoch gelegenen Hütten mit in Kauf genommen werden muß, absieht, bietet die Umgebung der Hütte für den Skiläufer jeden Grades etwas. Wellige Ruppen, sanfte Gletscher und pfundige Steilhänge, dazu ein Kranz wundervoller Gipfel, die teilweise bis zum Gipfel mit Skis befahren werden können. Als die vier nach acht wundervollen Tagen in Sonne und Schnee mit dem Versprechen Abschied nahmen, möglichst bald in großer Gesellschaft wieder zu kommen, ahnten sie noch nicht, daß sie ihre Sehnsucht auf unbestimmte Zeit bescheiden mußten.

Seit einem Jahr ist uns der Weg zu unserer Hütte versperrt und selbst ein Besuch, wenigstens für den Hüttenwart eine Einreisebewilligung

zu bekommen, wurde von der höchsten Reichsstelle abgelehnt. Nun liegt sie wieder verlassen oben und träumt den Dornröschenschlaf weiter. Aber einmal wird der Tag kommen, wo der unselige Bruderkrieg beigelegt sein wird und uns der Weg in unsere geliebte Bergheimat wieder offen steht.

Die Bäckerei wurde bis 1. Dezember nur von 27 Mitgliedern in Anspruch genommen. Die Entnahme ging um die Hälfte zurück. Der große Rückgang wird in der Hauptsache auf die Grenzsperr zurückzuführen sein. Es wird in Zukunft genügen, wenn die Bäckerei das ganze Jahr hindurch nur am 1. und 3. Mittwoch geöffnet ist. Sollte der Besuch besser werden, wird die Bäckerei wieder jeden Mittwoch offen sein.

Neu angeschafft wurden nur die laufenden Zeitschriften:

Jahrbuch des D. O. A. B., Mitteilungen des D. O. A. B., Deutsche Alpenzeitung, Oesterreichische Alpenzeitung, Alpina, Jahrbuch S. A. C., Die Oberpfalz, Der Winter, Der Bergkamerad, Der Bergsteiger.

Herr Oberstudien-Rat Ramsauer machte der Bäckerei das gezeichnete Panorama der Zugspitze und den Band 10 der Deutschen Alpenzeitung, der schon seit Jahren fehlt, zum Geschenk, wofür ihm an dieser Stelle herzlichst gedankt sei.

Das Vereinsjahr 1932/33 ist für die Skiabteilung ein Jubeljahr: 20 Jahre besteht die Abteilung verbunden auf Gedeih und Verderben mit der Muttersektion. Man ist gewohnt, solche Ereignisse festlich zu begehen. Die Vorstandschaft sah jedoch von einer Feierlichkeit ab.

Mit Beginn der kalten Jahreszeit wurden wieder Gymnastikabende durch unseren Sportwart Herrn Ludwig Neubig in der Turnhalle der Von der Lann-Schule abgehalten, welche sich sehr großer Beliebtheit erfreuten.

Die Abteilung hielt auch heuer wieder in der Reitschule Hochholzer am unteren Wöhrd Trockenstikurse ab. Die Leitung lag in den bewährten Händen des geprüften D. S. B. Skilehrers, Herrn Stud.-Rat Hofmann.

Dem Trockenstikurs folgte in der Zeit vom 17.—23. 12. 1932 ein Ski-Kurs in dem Gebiet unserer Ski-Hütte in den Schlierfer Bergen, welche wiederum von Herrn Hofmann geleitet wurde. Ihm sei an dieser Stelle der wärmste Dank für seine Mühe zum Ausdruck gebracht.

Übungs- und Touren-Fahrten in die nähere und weitere Umgebung Regensburgs konnten den Schneebedingungen entsprechend durchgeführt werden. Die Abteilung unternahm verschiedene Führungstouren nach Eisenstein, auf den Panzer, Chamerbütte und Englmar. Für die Anfänger, welche sich auf den Fahrten beteiligten, wurden Ski-Kurse eingeschoben, sodas sie nicht nur die herrliche Wintersprache genießen, sondern sich auch stichtechnisch weiterbilden konnten. Die Beteiligung an den Fahrten war sehr groß.

Neben der Ausübung des Sportes pflegte die Abteilung auch heuer wieder die Geselligkeit und im Winterhalbjahr traf sich die Abteilung

jeden Freitag in der Restauration „Ostentallee“ zum gemütlichen Beisammensein und zu Lichtbildervorträgen. Die Abende waren von den Mitgliedern und Gästen gut und gerne besucht. Vorträge wurden gehalten:

am 18. 11. 1932 durch Herrn Hans Lanig: „Berühmte Kletterberge“.

am 2. 12. 1932 durch Herrn Pleher: „Ski-Hochtouren im Gebiete der Franz Senn-Hütte“.

am 30. 12. 1932 durch Herrn Wenninger: „Leiden und Freuden des Ski-Fahrens“.

am 13. 1. 1933 durch Herrn Holzer: „Ski-Touren in den Radstädter- und niederen Tauern“.

am 20. 1. 1933 durch Herrn Lehner: „Winter im Wettersteingebirge“.

am 27. 1. 1933 durch Herrn Wenninger: „Buntes vom Skilauf“.

Die Vorträge fanden bei den Anwesenden ungeteilte Anerkennung. Der reiche Beifall entschädigte die Vortragenden für ihre große Mühe; ihnen sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt.

Als größere Veranstaltungen sei erwähnt das Faschingsfest am 25. 2. 1933 im Saale der Restauration „Ostentallee“, welches als ein voller Erfolg angesprochen werden konnte. Den Damen und Herren, welche sich zum Gelingen des Festes zur Verfügung stellten, sei an dieser Stelle der Dank zum Ausdruck gebracht.

Im Sommer traf sich die Abteilung jeden Mittwoch zum gemütlichen Regeln in der Restauration St. Klara und auch hier herrschte reges Leben und Treiben.

Die Ski-Hütte wurde den Schneeverhältnissen entsprechend von unseren Mitgliedern rege in Anspruch genommen, ein Zeichen dafür, daß sich unser Ski-Heim gut eingeführt hat.

Unsere Jugendgruppe.

Der Bestand im Jahre 1933 war im Durchschnitt: 20 Jugendliche im Alter von 12—18 Jahren und 20 Jugendliche im Alter über 18 Jahre bis 25 Jahre, also „Jungmänner“.

Es fanden durchschnittlich alle 3—4 Wochen Zusammenkünfte und Versammlungen statt, die rege besucht waren.

Ebenso fanden durchschnittlich alle Monate Wanderungen in der engeren und weiteren Umgebung (Bayerischer Wald) statt.

Der Tradition entsprechend wurde in der Zeit vom 7. bis einschließlich 19. August eine Alpenwanderung ausgeführt und zwar diesmal mit Rücksicht auf die Grenzsperrung und aus Sparmaßnahmerücksichten mit dem Fahrrad. Führer waren die Herren Studienräte Döbmaier und Hofmann. Jugendliche Teilnehmer waren es 16. Die Wanderung ging ins Berchtesgadener Land und ins Wettersteingebirge, wobei das Wabmann-Hoheck und Mittelspitze und die Alpspitze bestiegen wurden.

Außer kleinen gelegentlichen Festlichkeiten im Freien und auf der Jugendhütte wurde ein sehr stark besuchter „Karnabalsabend“ gegeben und beim „Edelweißfeste der Sektion“ beteiligte sich die Jugendgruppe durch Vorführungen und mit ihrer Musikkapelle.

Ludwig Hanisch-Hütte auf dem Hanselberg. Das Grundstück wurde mit einem Zaun abgeschlossen und außerdem wurden verschiedene Verbesserungen und Verschönerungen der Hütte vorgenommen. Die Jugendhütte erfreute sich stets eines großen Besuches. Die festgelegte Hüttenwache (je 1 Führer und 2 Jungens) wurde restlos ausgeführt. Die Chronik, in der das Leben und Erleben der Jugendgruppe in Wort und Bild von den Jungens festgehalten wird, ist auf 6 Bände angewachsen.

Die Jugendgruppe wird getreu dem Wahlspruch: „Liebe zur Heimat, Volk und Vaterland“ geführt und betreut.

Allen denjenigen Herren, die in selbstloser Weise sich der Jugendgruppe widmeten und auch ferner widmen wollen, sei der herzlichste, aufrichtigste Dank gesagt.

Große und stolze Ereignisse barg dieses Jahr, das von uns geht. Leuchten wird als strahlendes Symbol das Jahr der deutschen Einheit bis in die fernsten Tage. Deutschland gebar aus tiefer Not und Schande den eisernen einigen Willen stark zu sein und dem Führer, der es zum Licht geleiten wird, schwor es die Treue. Auch wir geloben heute an diesem Tag, unsere großen und stolzen Ideale unserem Vaterland zu weihen. Auch wir wollen Helfer sein unserem Führer, um eine Gemeinschaft zu bauen, wie sie die Welt noch nicht gesehen. All unsere Fähigkeiten, unsere ganze Kraft werden wir einsehen für diese Gemeinschaft. In unserem Herzen aber wird stark und ewig die Flamme heiliger Begeisterung brennen.

Unser Deutschland über alles!

Berg Heil!

II. Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung am 11. Dezember 1933 im Bischofshof.

Gegen 20 $\frac{1}{2}$ Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende Herr Oberingenieur Hanisch mit der Begrüßung der 35 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder die Versammlung. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung gibt Herr Hanisch eine kleine Erläuterung zum Führerprinzip, das heute eingeführt werden soll. Der Schriftführer Mühl trägt dann den Geschäftsbericht vor. Anschließend gibt der Schatzmeister Herr Brandstetter den Kassenbericht. Die beiden Rechnungsprüfer, die Herren Lickleder und Löbl stellen fest, daß sich die Kasse in schönster Ordnung befindet, was zur Folge hat, daß dem Kassier Herrn Brandstetter einstimmige Entlastung erteilt wird. Der Voranschlag, den Herr Brandstetter vor schlägt, wird nach kleiner Erörterung einstimmig angenommen.

Den umfangreichsten Punkt der Tagesordnung brachte die Satzungsänderung unter Berücksichtigung des Führerprinzips. Die Neufassung und das Referat hatte Herr Stadtamtmann Brandstetter übernommen. Die einzelnen Paragraphen verursachten eine mehr oder minder lebhaftere Aussprache. Die neuen Satzungen wurden schließlich nach unwesentlichen Änderungen von der Versammlung angenommen.

Den letzten Punkt der Tagesordnung bildete die Wahl des Sektionsführers. Auf Vorschlag des Wahlleiters, Herrn Oberst Aschenauer, erfolgte die Wahl, nachdem sich kein Widerspruch erhob, durch Zuruf. Einstimmig wurde der bisherige 1. Vorsitzende Herr Obergeringieur Hanisch zum Sektionsführer gewählt. Aus den als Beiräte vorgeschlagenen Herren wählte der Führer sodann zu seinem Stellvertreter und Schatzmeister Herrn Stadtamtmann Brandstetter, zum Schriftführer Herrn Franz Mühl, zum Bücherwart Herrn Verwalter Birner und zu Beiräten die Herren: Stud.-Professor Dobmayer, Studienrat Hofmann, Rechtsanwalt Knäus, Facharzt Dr. Edmund Lang, Studienlehrer Nest, Stadtkämmerer Sailer und Reichsbahnamtmann Zwack. Der Führer und seine Stellvertreter bedürfen noch der Bestätigung durch den Reichsführer des D. B. W. B., welche inzwischen auch erfolgt ist.

Zum Abschluß werden noch die Herren Lickleder und Löbl zu Rechnungsprüfern ernannt, worauf die Versammlung gegen 23 $\frac{1}{4}$ Uhr schließt.

Uebersicht der ausgeführten Touren

in den Jahren 1932 und 1933:

(Abkürzungen: S. = mit Ski, W. = im Winter ohne Ski).

Ostalpen

A) Nördliche Kalk- und Schieferalpen.

I. Lechtaler Kalkalpen.

1. Bregenzer Wald.

Hohler Fien 1, Fellhorn 1, Hochlichtspitze 1.
3 Besteigungen.

2. Lechtaler Alpen.

Madlochjoch 1 S, Madlochspitze 1 S, Kriegerhorn 1 S, Parzielkopf 1 S.
4 Stibesteigungen.

3. Allgäuer Alpen.

Alpele 1 (Aufft. Ostgrat), Häblekopf 1 S, Höfats 1, Regeltöpfe 1 S, Mädelegabel 1, Muttlerkopf 1, Nebelhorn 1, Schlappolteck 1, Schlappolteckspitze 1, Söllereck 1, Trettachspitze 1 (Aufft. SW.-Grat), Kleiner Wilder 1 (Aufft. Westflanke).

12 Besteigungen, davon 2 mit Ski.

4. Ammergauer Alpen.

Kramer 1, Schachen 1.

2 Besteigungen.

II. Nordtiroler Kalkalpen.

1. Wettersteingruppe.

Alpspize 4 (2 S), Dreitorspize 2 (1 Aufstieg Ostwand), Hubfleitenjoch 3, Musterstein 1 (Aufft. Südwand), Großer Waxenstein 1, (Aufft. Nordwand), Kleiner Waxenstein 2 (1 Aufstieg N.W.-Wand), Zugspitze 4.

17 Besteigungen, davon 2 mit Ski.

2. Karwendelgebirge.

Bettelwurf 1, Brandjoch 1 (Aufft. Südgrat), Mittlere Großkarspitze 2, Nördl. Großkarspitze 1, Frau Hitt 1, Westl. Karwendelspize 2, Süd. Karwendelspize 1, Westl. Kirch 2, Kreuzwand 1, Kumpfkarspitze 1, Kumpfkarsharte 1, Predigtstuhlsharte 1, Reitherspize 3, Großer Sol-

stein 1, Steintarscharte 1, Kleine Stempelhochspitze 1, Tiefartspitze 1, Biererspitze 2, Wörner 2.

27 Besteigungen.

3. Kofangruppe.

Gschöllkopf 1 S, Kofanspitze 1, Seckartspitze 1 S, Vorderes Sonnwendjoch 1 S.

4 Besteigungen, davon 3 mit Ski.

4. Bayerische Voralpen.

a) Estergebirge und Tachenauer Berge.

Blomberg 1 S, Brauneck 1 S, Herzogstand 1, Krottenkopf 1 S.

4 Besteigungen, davon 3 mit Ski.

b) Tegernseer Berge.

Bodenschneid 3 S, Brecher Spitze 1 S, Huberspitze 1 S, Höllkogel 1 S, Stolzenberg 1 S, Stümpfling 2 S, Wallberg 1 S.

8 Besteigungen mit Ski.

c) Rotwandgruppe.

Auerspitze 1 S, Maroldschneid 1 S, Rotwand 4 S, Sudelfeldkopf 1 S.

7 Besteigungen mit Ski.

d) Wendelsteingruppe.

Tagweidkopf 1 S, Waldkopf 1 S, Wildalmjoch 1 S.

3 Besteigungen mit Ski.

5. Kaisergebirge.

a) Zahmer Kaiser.

Kaunspitze 3, Pendling 2, Pyramiden Spitze 1, Kopanzen 1, Streifenkopf 2.

9 Besteigungen.

b) Wilder Kaiser.

Ellmauer Halt 4 (1 Aufst. Kopstörigrat), Ellmauer Tor 3, Scheffauer 5, (1 Aufst. Westgrat), Totenkirchl 1 (Aufst. Heroldweg).

13 Besteigungen.

6. Chiemgauer Voralpen.

Dürnbachhorn 1 S, Fellhorn 1 S, Hochstaufen 2, Kammerköhr 2 S, Rampenwand 1, Rehleitenkopf 1 S, Riefenkopf 1 S, Sonntagshorn 1 S, Waidringer Nieder 1, Zwißel 2.

13 Besteigungen, davon 7 mit Ski.

III. Salzburger Kalkalpen.

1. Berchtesgadener Alpen.

a) Übergossene Alm, Steinernes Meer, Wimbachgruppe.

Blaueischarte 1, Blaueis Spitze 2 (1 Aufst. Nordgrat), Hochkalter 2,

Hochkönig 1, Ofentalscharte 1, Ofentalhörndl 1 (Aufst. Nordgrat), Schönwandeck 1, Waghman 3.

12 Besteigungen.

b) Reiteralm, Untersberg und Lattengebirge.

Berchtesgadener Hochthron 2, Dreifessel 1, Grundübelturm 1, Grundübelcharte 2, Großes Häuslhorn 1, Hochschlegel 2, Kartkopf 2, Mairbergcharte 1, Großes Mühlsturzhorn 1, Kleines Mühlsturzhorn 1, Nadelhorn 1, Kleines Baiselhorn 1 (Aufst. Nordflanke), Predigtstuhl 2, Reitersteinberg 1, Untersberg 1, Wagendrischlhorn 1.

21 Besteigungen.

IV. Salzburg-Tiroler Schiefergebirge.

1. Tuxer Tonschiefergebirge.

Arbistöggerl 1 S, Großer Gamsstein 1 S, Glungezer 1 S, Pfafferskopf 5 S.

8 Besteigungen mit Ski.

2. Rißbühler Alpen.

Baumgartgeier 1, Bernbadkogel 1 S, Birgirköpfel 1 S, Breitecker Gern 2 S, Ehrenbachhöhe 2 S, Feldalpenhorn 1 S, Hahnenkamm 5 S, Flauerlinger Harlegg 1 S, Joel 1 S, Jufen 1 S, Rißbühler Horn 1 S, Schwarzer Rogl 1 S, Latschnigtogl 1 S, Lämpersberg 1 S, Markbachjoch 1 S, Obingkogel 1 S, Pengelstein 4 S, Salzachgeier 1, Schafriedel 1, Schmittenhöhe 1 S, Schwaibergerhörndl 1 S, Schwoebentopf 1, Siedeljoch 1 S, Sonntwendkogel 1, Steinbergkogel 5 (4 S), Stuckkogel 1 S, Tristkopf 1, Turmkogel 1 S, Wildseeloder 1 S.

42 Besteigungen, davon 35 mit Ski.

V. Salzkammergut-Alpen.

Hoher Dachstein 4, Dachsteinwarte 2, Feuerkogel 2, Hunerscharte 1, Schafberg 1, Scheichenspitze 1, Steinerscharte 2, Traunstein 1.

14 Besteigungen.

B. Zentral-Alpen.

VI. Westliche Grenzalpen.

1. Silvretta.

Dreiländerspitze 1 S, Fluchthorn 1 S, Fuorela del Confin 1 S, Ochsencharte 1 S, Rotsfurka 1 S, Großes Seehorn 1 S, Kleines Seehorn 1 S, Silvrettahorn 1 S.

8 Besteigungen mit Ski.

2. Samnaun, Ferwall und Münstertaler Alpen.

Elferspitze 1 S, Ferwalljoch 1 S, Festkogel 1 S, Rotmoosjoch 1 S, Sebleskopf 1 S, Wurmkogel 1 S.

6 Besteigungen mit Ski.

3. Ortlergruppe.

Monte Cevedale 1, Eisseespitze 1, Eisseepaß 1, Ortler 1, Pallon della

Mare 1, Monte Rosole 1, Tschirfack 1.

7 Besteigungen.

VII. Östaler Hochgebirge.

1. Östaler Alpen.

Annatogl 2 S, Bankspitze 2 S, Brandenburger Jöchl 4 (1 S), Broch-
foglhoch 1 S, Hintere Eisspitze 2 S, Falschungspitze 3 S, Finailspitze 2 W,
Fluchtfogl 1 S, Guslarjoch 1 S, Bord. Guslar Spitze 1 W, Mittl. Gus-
lar Spitze 1 W, Hauslabjoch 3 S, Hauslabtogl 2 W (Aufst. Südgrat),
Hintereisjoch 3 S, Bord. Hintereis Spitze 1 S, Mittl. Hintereis Spitze 1 W,
Hint. Hintereis Spitze 1 W, Hochjoch 2 S, Hochwilde 2 W, Karles Spitze
2 W (Aufst. Ostgrat), Kesselwandjoch 1 S, Kleileitenspitze 2 S, Mittel-
bergjoch 4 (2 S), Mitterlarjoch 3, Pitztaler Jöchl 2, Großer Rauber-
kopf 2 W, Schalfogl 3 S, Schalfoglhoch 3 S, Großer Similaun 3 S,
Kleiner Similaun 2 S, Hintere Schwärze 2 W, Weißfugel 6 (3 S),
Weißfugeljoch 3, Weißeespitze 1 S, Wildspitze 7 (3 S), Zinne 1 S.

82 Besteigungen, davon 46 mit Ski und 16 im Winter ohne Ski.

2. Stubaiier Alpen.

Akademikerscharte 1, Alpeinerscharte 1, Baslerin 1, Hans Brandstetter-
turm 4 (1. Beg. Ostgrat, 1. Beg. Nordwand), Breiter Grieskogel 1,
Hoher Burgstall 5, Daunjoch 1 S, Finstertalerscharte 1, Wilder Freiger 2,
Grabagrubennieder 7, Grabawand 2 (1. Beg. NW-Wand), Greith-
spitze 8, Habicht 2, Ludw. Hanischkopf 5, Wildes Hinterbergl 3 S,
Hocheder 1, Hochmooscharte 6, Kastengrat 1 S, Kirchdachspitze 1, Döfl.
Knotenspitze 9, Westl. Knotenspitze 2, Roter Rogl 2 S, Kraspesspitze 1,
Kraxentrager 2, Kräulcharte 2 (1 S), Kreuzspitze 2, Kronennadel 1,
Earstigen Spitze 1, Melzernadel 1, Padaunertogl 1, Pfandlspitze 4 (1. Beg.
Nordwand, 1. Beg. Ostgrat), Wilder Pfaff 3 (1 S), Plattspitzl 3,
Regensburgerkopf 7, Ruderhospitze 7 (3 S), 1. Beg. Ostwand, Schaf-
legerkopf 1 S, Schaufelspitze 1 S, Scheckbüchelgrat 3 (1. Beg. Nordgrat 2,
Aufst. Westgrat, Schemelberg 1 S, Mittl. Schlickernadel 1, Schlickersee-
spitze 1, Schneespitze 1, Schrankogl 3 (1 S), Seesjöchl 1, Döfl. See-
spitze 3, Westl. Seespitze 1, Simminger Jöchl 4, Waldraßjöchl 1, Bord.
Wilder Turm 1, Fotscher Windegg 2 S, Winnebachjoch 1, Zuckerhütl 2 (1 S)

132 Besteigungen, davon 19 mit Ski.

VIII. Hohe Tauern.

1. Zillertaler Alpen.

Breitlahner 2, Richter Spitze 1, Schönbichlerhorn 2, Schwarzenstein 4.

9 Besteigungen.

2. Glockner und Benedigergruppe.

Bockarscharte 1, Sonnblick 1, Großbenediger 1.

3 Besteigungen.

C. Südliche Kalkalpen.

IX. Südtiroler Dolomiten.

a) Grödnert Dolomiten.

Cimojoch 1, Boé Spitze 3, Cima Bisciabu 1, Col dalla Pieres 2,
Dent di Mesdi 1 (Aufst. Westwand) Eisfesspitze 1, Kleine Farneda 3
(1 Aufst. Ostwand, 2 Aufst. Westgrat), Farnedaturm 1 (Aufst. SO
Kante, Abst. Südwand), Forcella di Sienes 2, Grohmannspitze 1 (Aufst.
Südwand), Grödnertjoch 2, Kanzel 1 (Aufst. Westkante Solledertweg),
Rassianspitze 1, Kreuzkogel 1, Rumedel 1 (Aufst. Südgrat), Langkofel-
charte 2, Eisleser Odl Hauptgipfel 1 (Aufst. SW Wand), Eisleser
Odl Südgipfel 1, (Aufst. Nordgrat, Abst. SW Pfeiler), Bela de
Bit 3, La Pizze 5, Plattkogel 1, Roter Spitze 1, Saß di Mesdi 1
(Aufst. Victorieskamme), Saß Rigais 2 (2 Aufst. Südwandmulde), Saß
Songher 1 (Aufst. Nordflanke), Schlern 1, Seceda 2, Sella Pana 2,
Sellaturm 1 (Aufst. Westkante), Monte Stevia 3, Stebianadel 1,
Tschierspitze 2, Villnöser Turm 1 (Aufst. Nordwand), Zebner 1, Zwischen-
kogel 1 (55 Besteigungen).

b) Fassaner, Sextener und Umpezzaner Dolomiten.

Antelao 1, Monte Cristallo 1, Dreischusterplatte 1, Guglia di Amicis 1,
Laurinswand 1, Monte Piano 1, Monte Sella di Sennes 1, Pocol 1,
Seckkogel 1, Sorapis 1, Toblingerknoten 1 (Aufst. Casarokamin), Tofana
di Roces 1, Große Zinne 3, Kleine Zinne 3 (1 Aufst. Innerschler-
kamin), Westl. Zinne 1.

19 Besteigungen.

Westalpen

Alderpaß 1, Großes Allalinhorn 1, Kleines Allalinhorn 1, Alphubel 1,
Bellavistafattel 2 S, Blümlisalphorn 2, Biz Bernina 1 W, Crast Agüzza-
fattel 1, Matterhorn 2, Mittagshorn 1, Monte Rosa Dufour Spitze 2,
Passo Sasso Rosso 1 S, Passo Marinelli 1 S, Biz Balü 1 W, Biz
Rosog 1 W, Plattje 1, Riffelberg 2, Sellapaß 1 S.

24 Besteigungen, davon 6 mit Ski und 3 im Winter ohne Ski.

Uebersicht:

Gruppe	Touren insge- samt	Sti- Touren	im Winter ohne Sti
Ostalpen:			
Nördliche Kalkalpen			
I. 1. Bregenzer Wald	3	—	—
2. Lechtaler Alpen	4	4	—
3. Allgäuer Alpen	12	2	—
4. Ammergauer Alpen	2	—	—
II. 1. Wettersteingruppe	17	2	—
2. Karwendelgebirge	27	—	—
3. Rofangruppe	4	3	—
4. Bayerische Voralpen			
Efergebirge und Tachenauer Berge	4	3	—
Tegernseer Berge	8	8	—
Kotwandgruppe	7	7	—
Wendelsteingruppe	3	3	—
5. Kaisergebirge			
Zahmer Kaiser	9	—	—
Wilder Kaiser	13	—	—
6. Chiemgauer Voralpen	13	7	—
III. 1. Berchtesgadner Alpen			
Uebergossene Alm, Steinernes Meer, Wimbachgruppe	12	—	—
Reiteralm, Untersberg, Lattengebirge	21	—	—
IV. 1. Luxer Tonschiefergebirge	8	8	—
2. Ribbühler Alpen	42	35	—
V. Salzkammergut-Alpen	14	—	—
Nördlich Kalkalpen			
	223	82	—
Zentralalpen			
VI. 1. Silvretta	8	8	—
2. Samnaun, Ferwall, Münstertaler Alpen	6	6	—
3. Ortlergruppe	7	—	—
VII. 1. Oetztaler Alpen	82	46	16
2. Stubai-Alpen	132	19	—
VIII. 1. Zillertaler Alpen	9	—	—
2. Glockner und Benedigergruppe	3	—	—
Zentral-Alpen			
	247	79	16
Südliche Kalkalpen			
IX. Südtiroler Dolomiten			
Grödnertal Dolomiten	55	—	—
Fassaner, Sertener u. Ampezzaner Dolomiten	19	—	—
Südliche Kalkalpen			
	74	—	—
Westalpen:	24	6	3
Gesamtzahl	568	167	19